



Verhaltensempfehlungen nach mund-, kiefer- und gesichtschirurgischen Eingriffen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist ein **mund-, kiefer-, gesichtschirurgischer Eingriff** durchgeführt worden. Es können trotz vorsichtigster Vorgehensweise in den ersten Tagen Wundschmerzen im Operationsbereich auftreten. Eine Beeinträchtigung der Mundöffnung, evtl. auch geringe Schluckbeschwerden sind ebenfalls möglich und nicht besorgniserregend. In der Regel erreicht die Schwellung ihr Maximum am 2. bis 3. Tag nach dem Eingriff. Dies ist normal und keineswegs bedrohlich.

- Bei anhaltender, sehr schmerzhafter oder fieberhafter (entzündlicher) Schwellung kommen Sie bitte in unsere Praxis oder wenden sich an den Notdienst der Universitätsklinik
- Wenn ein **Aufbisstupfer** auf die Wunde gelegt wurde, entfernen Sie diesen bitte nach ca. 1 Stunde.
- Bei **Nachblutungen** legen Sie bitte einen sterilen Gazeballen, eine Mullbinde oder ein zusammengerolltes Stofftaschentuch auf die Wunde und üben ca. 2 Stunden kontinuierlich Druck aus. Kopf hoch lagern und kühlen. Nicht dauernd ausspucken oder spülen!
- **Keine Mundspülungen für 24 Stunden**, danach vorsichtige Mundspülungen und Zähne putzen.
- **Nicht Nase schnutzen**, wenn die Kieferhöhle eröffnet wurde! (Sinuslift, Wurzelspitzenresektion im Oberkiefer, Kieferhöhlen-Operationen)
- **Feucht-kalte Umschläge** äußerlich auf der operierten Seite vermindern Nachschmerz und Schwellung. Keine Wärme! Kein Eis direkt auf die Haut!
- **Antibiotika** (z.B. Penicillin oder Clindamycin), falls verordnet, sind regelmäßig laut Anweisung (meist alle 6 - 8 Stunden) und ohne Unterbrechung bis Packungsende einzunehmen (ständiger Wirkstoffpegel).
- Bei der Einnahme von Antibiotika kann die Wirksamkeit **schwangerschaftsverhütender Medikamente** (Pille) eingeschränkt sein.
- Nur **Schmerzmittel**, die verordnet oder mitgegeben wurden, bei Bedarf einnehmen.
- **Nach Abklingen** der örtlichen Betäubung ist anfangs flüssige Kost (Tee, Fruchtsaft, Brühe), später breiige, weiche Kost angeraten. Nicht hungern!
- **Rauchen**, übermäßigen Alkoholgenuss und **große körperliche Anstrengungen** für etwa 7 Tage einstellen.
- Die aktive **Teilnahme am Straßenverkehr** (z.B. Autofahren) ist nach Behandlungen in Lokalanästhesie oder Vollnarkose vom Gesetzgeber untersagt.
- Die **Nachbehandlungstermine** halten Sie bitte nach Absprache ein. Bei auffälligen Beschwerden kommen Sie bitte umgehend nach telefonischer Absprache zur Kontrolluntersuchung. Nach einer Woche wird in der Regel die Nahtentfernung in unserer Praxis durchgeführt.
- **Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen** dürfen nicht nachträglich ausgestellt werden. Besteht eine Arbeitsunfähigkeit länger als bescheinigt, suchen Sie bitte rechtzeitig die Praxis auf.
- Nach Entfernung von sehr tiefverlagerten Zähnen des Unterkiefers ist evtl. später ein Kieferbruch bei Belastung möglich. Wir empfehlen weiche Kost und Schonung für 4-8 Wochen.

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Plastische und
Ästhetische
Operationen
Tätigkeitsschwerpunkt:
Implantologie

Kurfürstendamm 213
D - 10719 Berlin

Tel.: +49 30 889 22 80 10

mkg@drsander.berlin

